

## Einige Globiceps-Arten (Heteroptera, Miridae)

Eduard Wagner

(Moorreye 103, Hamburg 62, Deutschland)

*Globiceps* (s. str.) *handlirschi* Reuter, 1912 (Abb. 1).

In einer Sendung unbestimmter Miridae, die mir Herr Meinander aus dem Zoologischen Museum Helsingfors zuleitete, befand sich ein ♂ obiger Art, bei dem es sich höchstwahrscheinlich um das Tier handelt, nach dem REUTER die Art beschrieb. Ich gebe hier zunächst eine erneute Beschreibung der Art.

Schwarz bis schwarzbraun, mit silberglänzenden Schuppenhaaren, die auf Pronotum und Halbdecken Querbinden bilden (Fig. 1a), die jedoch breiter sind als bei den verwandten Arten. Von kleiner, für die Gattung verhältnismäßig breiter Gestalt. Makropter, doch erscheint die Membran etwas verkürzt.

Kopf (Fig. 1b) leicht gewölbt. Augen groß und leicht vorstehend. Scheitel  $1,8 \times$  so breit wie das Auge, vor dem Hinterrand mit undeutlicher Querfurche, hinten mit abgerundeter Kante (Fig. 1d). Seitlich gesehen erscheint der Kopf geneigt und kürzer als hoch. Von vorn gesehen (Fig. 1c) ist er etwa so hoch wie breit. Fühlerwurzel neben der unteren Augenecke gelegen. Fühler (Fig. 1e) schlank, das 1. Glied gelbbraun, etwa  $0,3 \times$  so lang, wie der Kopf breit ist; 2. Glied schwarz, gegen die Spitze leicht verdickt,  $0,95 \times$  so lang, wie das Pronotum breit ist; Glied 3 und 4 fehlen.

Pronotum (Fig. 1b) trapezförmig, Seiten ziemlich stark eingebuchtet. Schwielen buckelartig, flach. Hinter ihnen eine breite Querbinde, die von silberglänzenden Schuppenhaaren gebildet wird. Hinterrand leicht eingebuchtet. Scutellum ohne Querbinde. Halbdecken mit zwei undeutlichen Querbinden aus silberweißen Schuppenhaaren (Fig. 1a), von denen eine etwa in der Mitte des Corium liegt und den Clavus nahe der Spitze durchquert, während die andere unmittelbar am Hinterrande liegt. Membran schwärzlich, Adern dunkel.

Rostrum braun, etwas über die Mittel Hüften hinausreichend. Unterseite schwarz. Beine schwarz, Spitzen der Schenkel und die ganzen Schienen braun.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 1f) kegelförmig, dicker als lang. Genitalöffnung groß. Rechtes Paramer (Fig. 1g) demjenigen von *G. novaki* E. Wagn. etwas ähnlich; an der Außenecke ein kräftiger, aufrechter Zahn. Innerer Lappen mit 3 kräftigen Zähnen, die geradeaus gerichtet sind. Linkes Paramer (Fig. 1h) mit sehr langem, abwärts gerichtetem innerem Fortsatz, der eine kurze, gerade Hypophysis trägt. Oberer Fortsatz mit einem kurzen leicht nach innen gekrümmten Zahn. Außen befindet sich eine stumpfe Ecke, auf der 2 ungleiche Zähne sitzen.

Länge: ♂ = 3,7 mm, ♀ unbekannt.

Reuter (1912) stellt diese Art in die Untergattung *Globiceps* s. str. Darin hat er recht. Nicht nur die von silberglänzenden Schuppenhaaren gebildeten